Das Misox

Autor(en): **Zendralli, Arnoldo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775395

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

spiele dieses Herbstes gewählt. Auf dem Münsterplatz in *Basel* werden am 8., 10., 12. und 13. November die Marionettenspiele «Le Testament du Père Leleu» von R. Martin du Gard und «Le General Inconnu» von R. de Obaldia zur Aufführung gelangen. In *St. Gallen* wird die Winterspielzeit des Puppentheaters am 6. November eröffnet.

Spätherbstlicher Messekalender

Als jährlich wiederkehrender Gast hält am 11. November in der Festhalle in *Bern* die Ausstellung für Mode, Haushalt und Wohnen wiederum Einkehr, die unter dem Kurznamen «Mowo» bereits zu einer gewissen Traditionsgeltung gelangt ist und bis zum 21. November ihre Pforten offenhält. Unterdessen aber wird sich dann auf der Schützenmatte in der Bundesstadt auch die Berner Herbstmesse breitgemacht haben, die ihre Stände am 13. November aufschlägt und sie mit ihrem heiteren Budenleben bis am 22. November dem schau- und kauflustigen Volk darbietet. Einen besondern Akzent gibt dem Messekalender unseres Berichtsmonats die «Woche der Ernährung» vom 17. bis 22. November in der Mustermessehalle in *Basel*. Im Rahmen dieser grossangelegten Veranstaltung werden gleichzeitig zwei internationale Fachmessen in Verbindung mit thematisch entsprechenden Kongressen durchgeführt. Neben die zum zweitenmal hier stattfindende Internationale Messe mit Kongress für Klima, Kälte und Tiefkühlung stellt sich erstmalig eine Internationale Fachmesse mit Kongress für Gemeinschaftsverpflegung. Hier werden nicht nur alle Einrichtungen und Ausrüstungen für die Gemeinschaftsverpflegung, von der Einlagerung der Vorräte über die Küche bis zum Speisesaal, sowie Nahrungsmittel und Getränke zur Darstellung kommen, sondern es werden auch hervorragende Vertreter der Wissenschaft die Erfordernisse einer gesunden Ernährung unter dem besondern Gesichtspunkt der Gemeinschaftsverpflegung behandeln. *Winterthur* tritt mit seiner jährlichen Winterthurer Messe vom 18. bis 29. November auf den Plan. *Bern* zeigt im Kantonalen Gewerbemuseum vom 26. November bis 23. Dezember eine Weihnachtsausstellung des bernischen Kleingewerbes. Im altertümlich-pittoresken *Martigny-Bourg* am Walliser Rhoneknie aber spielt sich mit dem Speckmarkt am 6. Dezember eine originelle Begebenheit ab. In *Zürich* werden vom 4. bis zum 16. November nicht weniger als sechs Schiffe der im Winter unbeschäftigten Zürichseeflotte am Bürkliplatz vor Anker liegen, um die 10. Zürcher Weinausstellung «Expovina» zu beherbergen. Das grosse Schiff «Linth» wird dann vom 27. November an die Zürcher Buchausstellung aufnehmen.

Tage der Briefmarke

Noch läuft den ganzen November hindurch und bis zum letzten Januartag im PTT-Museum in *Bern*, veranstaltet von der Generaldirektion der Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung, die interessante Sonderausstellung «Die graphischen Künste und die Briefmarke». Als ein besonderer Tag der Briefmarke erweist sich dann der 5. Dezember, an dem einerseits in *Basel* der Hans-Huber-Saal zum Zielpunkt der Philatelisten und gewiss auch weiterer Interessenten zu werden verspricht, anderseits im Kursaal *Baden* eine Briefmarkenbörse neben rein ästhetischem Geniessen auch merkantilem Verlangen entgegenkommen wird.

Engelberg in historischem Gewand

150 Jahre sind es her, seit Gemeinde und Talschaft Engelberg dem Stand Obwalden angehören. Dieses Jubiläum soll am 21. November mit einem Festspiel und einem grossen Volksfest gebührend gefeiert werden. Gebührend: darin ist verstanden, dass Bekleidung, Speise und Trank und was sonst noch sich historisch aufmachen lässt, Abbild der Zeit von 1815 seien. Die Engelberger haben in munterer Einsatzfreudigkeit das historische Antlitz sogar bis ins persönliche Antlitz hinein zu restaurieren unternommen, indem sie beizeiten den Beschluss verkündeten, «dass sich jeder rechte Engelberger spätestens von Ende der Sommersaison an den Bart wachsen lässt, um an der Feier einen möglichst historischen Eindruck zu erwecken». Dem wurde offensichtlich getreulich nachgelebt, und so werden an diesem historischen Festtag die markigen Innerschweizer Typen wie ehedem das ehrwürdige Klosterdorf am Fusse des Hahnen beleben.

DAS MISOX

Gibt es in der Schweiz eine Gegend, die, wie das Misox, auf so kurzer Strecke den Höhenunterschied von der Alpenwelt bis zur tiefsten Lage des Landes überwindet? Wanderer und Forscher staunen denn auch immer wieder über die Vielfalt seiner Pflanzen- und Tierwelt. Sie reicht von der verkrüppelten Bergföhre bis zum üppigen Edelkastanienbaum und zum wildwachsenden Feigen- und Pfirsichbaum, vom Berggras und der Alpenrose bis zur Rebe und zum Buchweizen, in den Gärten sogar bis zum Granatapfelbaum, zur Kamelie und zur Palme, vom Adler und von der Gemse zu den mannigfaltigsten Arten von Käfern und Insekten aller Formen, Grössen und Farben.

Dem Wanderer bietet das Misox die Vielfalt seiner Besiedelungen, vom Haufendorf zu den lose auseinander liegenden Weilern (Roveredo und Mesocco), den Reiz seiner Behausungen, vom einheimischen, schmalen Hause mit den Holzlauben zum südlichen, kubischen Bürgerhaus, die vielen Kapellen und Kirchen mit ihren prächtigen Türmen – besonders schön sind die lombardischen Glockentürme der Pfarrkirche von Roveredo und der S.-Carpoforo-Kapelle auf der Schlossruine Mesocco.

Arnoldo Zendralli

Aus dem Bändchen «San-Bernardino-Strasse», herausgegeben von der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, Bern.

Das Spiel des Gesteins gibt der Landschaft in den Südtälern der Alpen das Gepräge und schimmert jetzt in verhaltener Farbigkeit durch das Geäst entlaubter Bäume. Auf natürlicher, felsiger Bastion steigt als gewaltige Talsperre unterhalb von Mesocco die Burgruine der Grafen von Sax-Misox aus der Mesolcina. Inmitten der Trümmer der 1526 von den Bündnern zerstörten Feste ragt fast zierlich der romanisch gegliederte Campanile der einstigen Burgkapelle empor. Mesocco wird vom Tessin her mit der Rhätischen Bahn von Bellinzona aus erreicht und vom 8. Mai an wiederum auch von Norden her mit den schweizerischen Alpenposten über den San-Bernardino-Pass. Telephoto Engesser

Dans les vallées du sud des Alpes, les parois rocheuses qui les caractérisent luisent doucement sous la lumière tamisée de l'automne. En aval de Mesocco se dresse, sur un éperon rocheux qui verrouille la vallée, la ruine imposante du château fort des comtes de Sax-Misox. Au-dessus des vestiges de cette forteresse, détruite par les Grisons en 1526, s'élève encore le gracieux campanile de l'ancienne chapelle. En hiver, Mesocco est accessible par le train au départ de Bellinzone. Dès le 8 mai, la localité est desservie par les autos postales qui empruntent le col du San Bernardino.

La roccia, in mille forme diverse, caratterizza il paesaggio delle vallate alpine meridionali e brilla ora, vestita di colori pacati, attraverso i rami spogli degli alberi. S'ergono a valle di Mesocco, su un bastione roccioso naturale, le rovine del castello già appartenente ai conti Sacco, signori della Mesolcina. Un campanile dalle leggiadre forme romaniche – che era parte della cappella del castello – s'alza dai ruderi della fortezza, distrutta nel 1526 dai Grigionesi. Mesocco è collegata al Ticino dalla Ferrovia retica con capolinea a Bellinzona e a partire dall'8 maggio di nuovo anche con il nord, attraverso il passo del San Bernardino, dai torpedoni delle poste elvetiche.

The landscape of the southward running valleys of the Alps is accented by the rocky structure of the land itself, now gleaming in a subdued light through the bare branches of the trees. On a natural rocky crag below Mesocco there towers up the mighty ruin of the castle of the Counts of Sax-Misox out of the Mesolcina; it commands the entire valley. In the midst of the rubble of the fortress, destroyed by the people of the Grisons in 1526, there soars up, charmingly almost, the Romanesque campanile of the former castle chapel. Mesocco is accessible from the Ticino via the Rhaetian Railway, running up from Bellinzona, and each year starting from May 8, from the north as well via the Swiss Alpine motor coaches over the San Bernardino Pass.

Das Schweizerische Turn- und Sportmuseum Basel teilt mit, dass die Ausstellung Das Kinderspiel im Freien infolge des ausserordentlich guten Besuches bis 28. November verlängert wird.